

EDELMETALL BULLETIN



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

2023: Gold vorne, Rhodium hinten

Trotz der restriktiven Geldpolitik der Fed und extrem hoher Renditen war Gold der Outperformer. Der Goldpreis liegt aktuell 8,4 % höher als zu Jahresbeginn. Der Preis stieg in diesem Jahr mehrfach über 2.000 \$/Unze und übertraf damit die Erwartungen. Da die Fed den Zinssenkungsprozess noch nicht eingeleitet hat, haben sich die Rallyes nicht fortsetzen können. Die Nachfrage nach ETF-Produkten verlief enttäuschend, die Abflüsse hielten das ganze Jahr über an und die ETF-Bestände sind seit Anfang Januar um 6,5 Mio. Unzen gesunken.

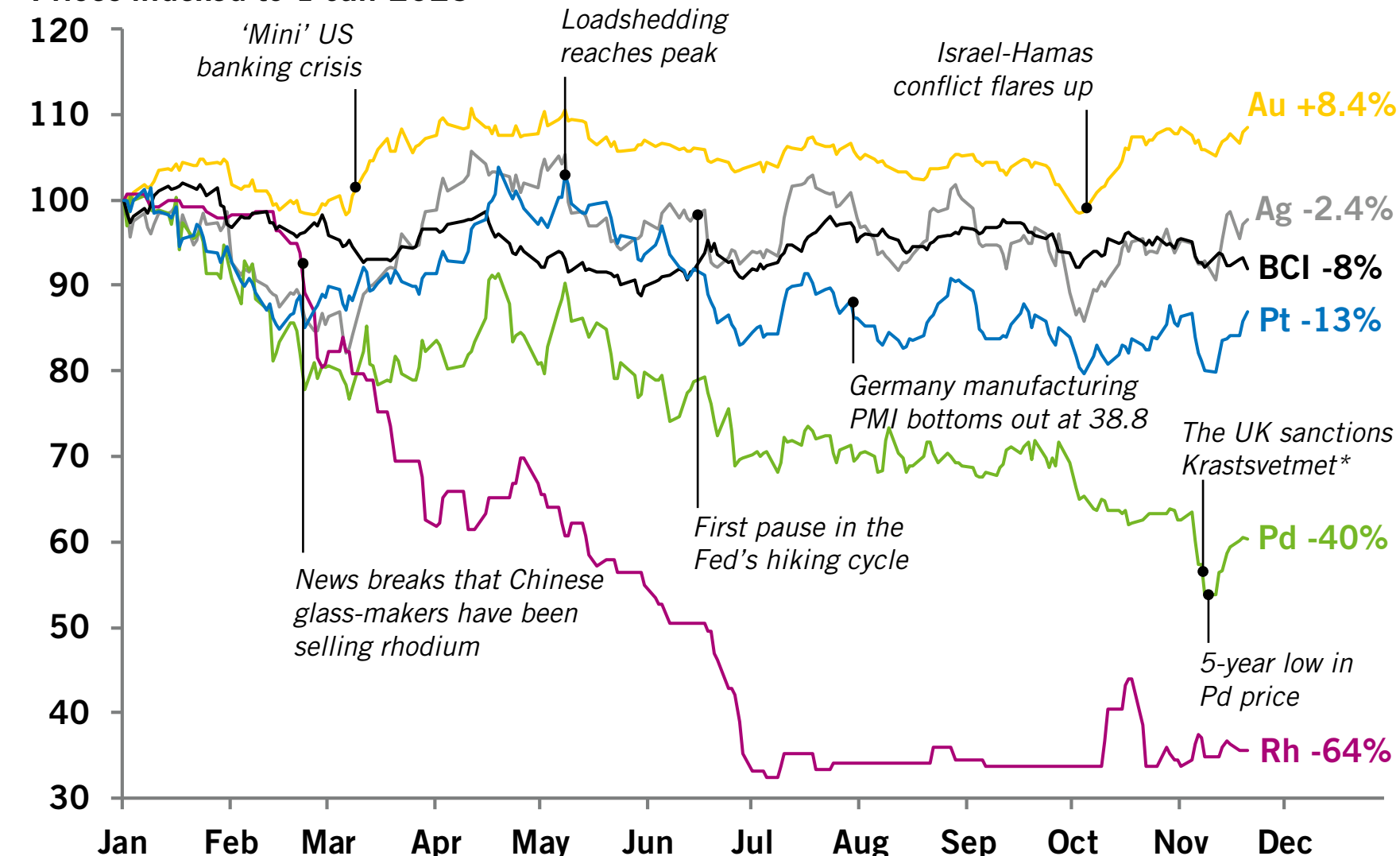
Die Nachfrage der Solarindustrie half Silber dem Abwärtsdruck, der sich durch schwache makroökonomische Daten und hohe Zinsen aufgebaut hat, zu widerstehen. Chinas fortlaufendes Engagement, die Solarstromkapazitäten auszubauen, hat dazu geführt, dass das Land in Bezug auf neue Solaranlagen inzwischen weit vor dem Zeitplan liegt. Die allgemeine Konjunkturschwäche in Europa konnte damit ausgeglichen werden und hat dazu geführt, dass sich der Silberpreis 2023 im Vergleich zu Gold relativ gut halten konnte.

Der Abbau von Beständen hat sowohl den Palladium- als auch den Rhodumpreis unter Druck gesetzt. Der schwache Palladiumpreis ist nicht auf eine schwächere Nachfrage zurückzuführen. Die Prognosen für die PKW-Produktion wurden in diesem Jahr mehrfach nach oben angepasst, zuletzt auf nun 89 Mio. Einheiten. Ein Teil der überschüssigen Metallbestände, die Unternehmen aufgrund von Befürchtungen vor Versorgungsengpässen (Invasion der Ukraine, Probleme in der Stromversorgung in Südafrika) aufgebaut hatten, wurden abgebaut. Dies hat das Volumen für neue Metallkäufe gedrückt und teilweise auch zur Liquidation von Beständen auf dem Spotmarkt geführt. Im fallenden Markt haben spekulative Marktteilnehmer ihre Short-Position auf Rekordhöhe ausgebaut, Palladium ist daher kurzfristig einer möglichen Short-Covering-Rallye ausgesetzt. **Der Rhodumpreis hat sich in diesem Jahr mehr als halbiert** und ist von 13.750 \$/Unze auf 4.900 \$/Unze gefallen. Trotz einer besseren Nachfrage der Autoindustrie drückten Bestandsverkäufe aus der chinesischen Glasbranche auf den Markt.

Geringere Bedenken in Bezug auf die Versorgungssicherheit und der schwächere Rand haben den Platinpreis belastet. Seitdem die Unterbrechungen in der Stromversorgung im Mai ihren Höhepunkt erreicht hatten, befindet sich der Platinpreis in der Defensive. Die Sorgen, dass sich die Probleme bei der Strombelieferung negativ auf die Platinproduktion auswirken werden, haben nachgelassen. Der Rand hat von 13,9 pro US-Dollar auf 18,8 pro US-Dollar nachgegeben. Historisch gesehen neigt der Platinpreis dazu, an Wert zu verlieren, wenn der Rand gegen den Dollar schwächer wird.

2023 has been a bad year for PGMs

Prices indexed to 1 Jan 2023

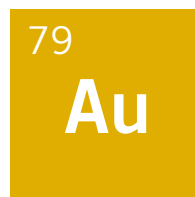


Source: SFA (Oxford), Heraeus, Bloomberg. Note: BCI = Bloomberg Commodity Index. *Krastsvetmet is Nor Nickel's PGM refiner.

- 01 IM FOKUS
- 02 **GOLD**
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.000	0,95%	2.008	21.11.2023	1.966	20.11.2023
€/oz	1.829	0,43%	1.842	22.11.2023	1.799	20.11.2023

Der Goldpreis ist gestiegen, braucht aber einen Auslöser für einen weiteren Anstieg. Der Goldpreis bewegte sich letzte Woche zum großen Teil knapp unter 2.000 US-Dollar pro Unze. Dies ist der veränderten Einschätzung von Anlegern hinsichtlich des Zinspfads der Fed zu verdanken, die den Dollar schwächt. Um jedoch weiter zu steigen, muss möglicherweise die US-Notenbank vorher die Zinsen senken. Wenn die EZB genauso wie auf dem Weg nach oben bei der Senkung der Zinsen hinter der Fed zurückbleibt, dürfte dies den Goldpreis in US-Dollar stützen, während der Goldpreis in Euro Gegenwind über einen festeren Euro bekommen könnte.

Gold könnte am Jahresende von der saisonalen Preisentwicklung profitieren. In den letzten zehn Jahren verzeichnete Gold im Dezember im Durchschnitt einen Zuwachs von 2,05 %. Seit 2017 verlief die Preisentwicklung jedes Jahr während der Weihnachtszeit positiv.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	24,26	2,21%	24,30	24.11.2023	23,25	20.11.2023
€/oz	22,19	1,70%	22,21	24.11.2023	21,28	20.11.2023

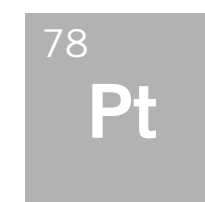
Die Silberproduktion in Mittel- und Südamerika wird dieses Jahr zurückgehen. Arbeiter der Mine Las Bambas in Peru haben den Beginn eines unbefristeten Streiks in der Mine angekündigt. 2022 produzierte Las Bambas 3,9 Mio. Unzen Silber. Las Bambas hatte bereits im November 2022 sowie Anfang des Jahres aufgrund von Blockaden auf wichtigen Straßen und verschiedener Proteste die Produktion einstellen müssen. Die Unterbrechungen haben sich auf die Produktion von Silber als Beiprodukt ausgewirkt und strahlen möglicherweise auch auf die gesamte Region aus, da sie von Investitionen in die zukünftige Produktion abschrecken. Obwohl die Produktion seit 2016 fällt, ist Peru weltweit der drittgrößte Silberproduzent. Von Januar bis September dieses Jahres lag die Produktion mit 71 Mio. Unzen um 3,5 % unter dem Vorjahreswert. Bemühungen um eine Lösung des Konflikts um die Verlängerung der Minengenehmigung und damit verbundener sozialen Unruhen in der Cobre Panama Mine von First Quantum in Panama haben einen Rückschritt erlitten, woraufhin die Produktion gestoppt wurde. 2022 produzierte die Mine 2,8 Mio. Unzen Silber. In diesem Jahr gingen in Mexiko ca. 16 Mio. Unzen Produktion verloren, da Newmonts Peñasquito-Mine aufgrund von Arbeitskämpfen drei Monate lang geschlossen war.

Der Silberpreis bewegte sich in der vergangenen Woche weitestgehend nur wenig zwischen 23,60 \$/Unze und 24,00 \$/Unze, bevor er am Freitag kräftig stieg und 2,2 % zulegte. Wie bei Gold, ist auch bei Silber der saisonale Preisverlauf im Dezember tendenziell positiv.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	931	3,75%	944	22.11.2023	898	20.11.2023
€/oz	852	3,25%	866	22.11.2023	822	20.11.2023

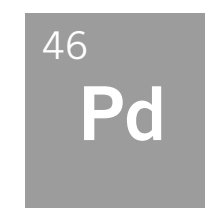
Europa war einst der größte Dieselmotormarkt, nun sind die Verkäufe deutlich gesunken. Der Marktanteil von Diesel-Verbrennungsmotoren in Europa ist seit einigen Jahren rückläufig und ist von 36,7 % in 2018 auf nur noch 12 % aller Neuzulassungen im Oktober dieses Jahres geschrumpft. Erstmals wurden weniger Diesel als batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) verkauft. Im Oktober haben die gesamten Verkäufe von BEVs in der EU, gemessen seit Jahresbeginn, die von Diesel-PKW (ohne Hybridfahrzeuge) überholt und könnten bis zum Jahresende den Gesamtabsatz einschließlich Dieselhybridmotoren übertreffen. Ein Jahrzehnt zurück machte die Platinnachfrage für Diesel-Autokatalysatoren in Westeuropa 97 % der Autokatalysatornachfrage in der Region aus. In diesem Jahr hingegen wird der Platinbedarf für Diesel-Autokatalysatoren voraussichtlich nur 51 % des westeuropäischen Platin-Autokatalysatorbedarfs ausmachen. Die Verschiebung ist hauptsächlich auf den geringeren Absatz von Diesel-PKW und die in den letzten Jahren zunehmende Substitution von Palladium hin zu mehr Platin in Benzin-Autokatalysatoren zurückzuführen. Insgesamt ist die Platinnachfrage für Diesel-Pkw im letzten Jahrzehnt von etwa 1 Mio. Unzen auf <250.000 Unzen gesunken.

Der Platinpreis stieg letzte Woche und entwickelte sich besser als der Goldpreis. Der Discount von Platin gegenüber Gold verringerte sich wieder, nachdem er Anfang November bei einem Rekordwert von 1.092 \$/Unze gelegen hatte. Am Ende der Handelswoche lag der Platinpreis bei 931 \$/Unze.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.072	2,01%	1.095	21.11.2023	1.044	24.11.2023
€/oz	981	1,52%	1.000	21.11.2023	957	24.11.2023

Die Erholung der PKW-Verkäufe in Europa bringt nicht zwangsläufig eine höhere Palladiumnachfrage mit sich. Der Fahrzeugmarkt ist auf einem guten Weg, in diesem Jahr ein Verkaufsvolumen von 10,5 Millionen Einheiten zu erreichen. Der Sprung ausgehend von 9,7 Mio. Einheiten im Jahr 2022 ist auf eine höhere Fahrzeugverfügbarkeit zurückzuführen, da der Druck auf die Lieferketten nachgelassen und höhere Produktionsmengen ermöglicht hat. Die Fahrzeugverkäufe haben sich dieses Jahr besser entwickelt als erwartet, wobei das größte Wachstum im BEV-Sektor zu verzeichnen war. Die Palladiumnachfrage aus dem Autosektor wird dieses Jahr ca. 975.000 Unzen erreichen. Das entspricht einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr, da der steigende Marktanteil von BEVs und die teilweise Substitution von Platin durch Palladium das insgesamt gesunde Wachstum der Fahrzeugverkäufe ausgleichen. Dennoch zeichnen sich auf dem BEV-Markt erste Risse ab. In seiner Herbstklärung senkte kürzlich das britische „Office for Budget Responsibility“ seine Vierjahresprognose für den Anteil von BEVs am Neuwagenabsatz auf 38 % für das Jahr 2027. Im März lag die Prognose hingegen noch bei 67 %. Als Gründe wurden die höheren Anschaffungskosten von BEVs im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor und der steigende Einfluss von höheren Zinsen auf das Verbraucherverhalten genannt, da die frühen Käufer nun dem breiteren Markt Platz machen.

Palladium schloss die Woche zum zweiten Mal in Folge über 1.000 \$/Unze ab und liegt nun bei 1.072 \$/oz.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$4.900/oz	\$475/oz	\$5.500/oz
Vorwoche	\$5.000/oz	\$475/oz	\$5.500/oz

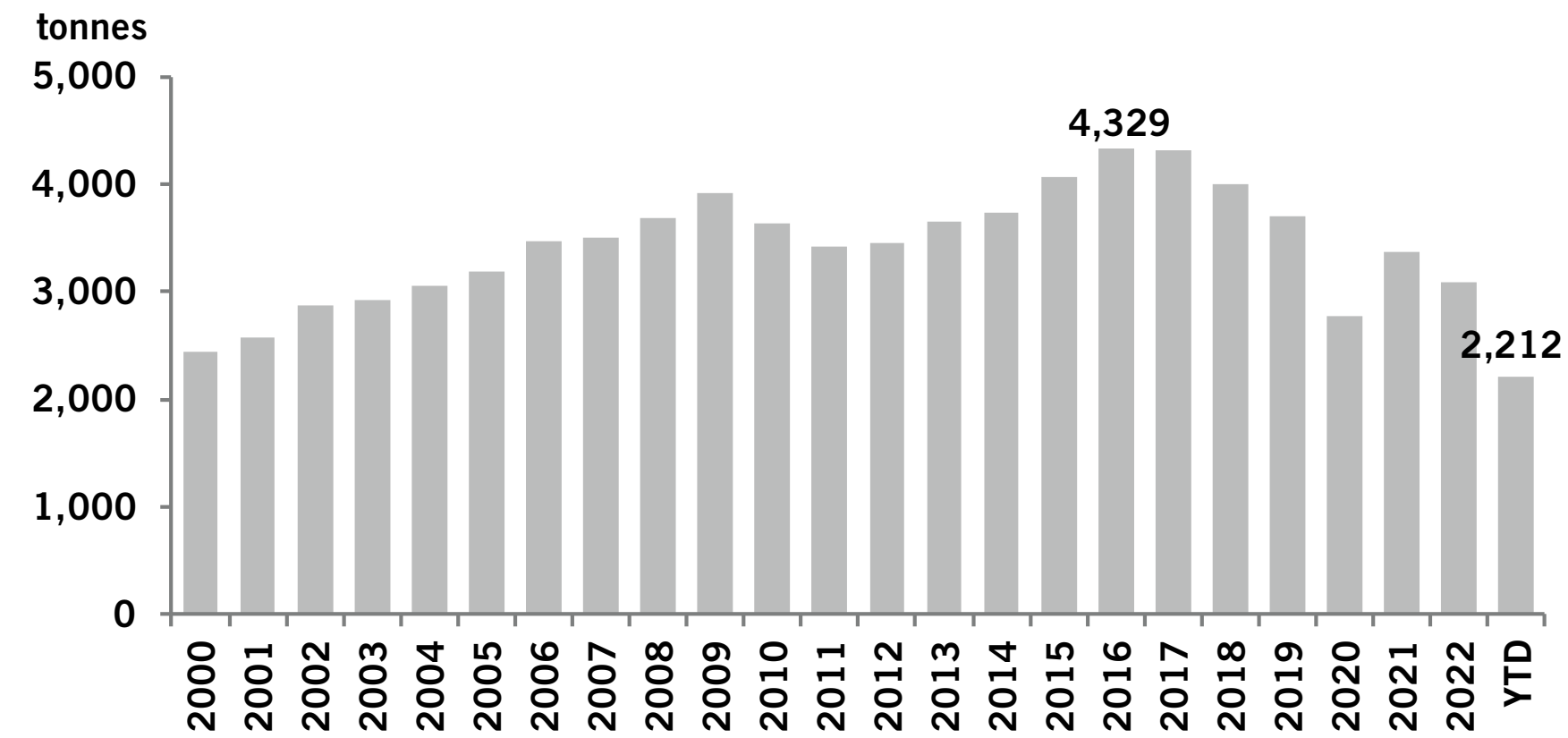
Nicht-amerikanische Wasserstoffunternehmen sind auf der Suche nach Finanzierungsquellen in den USA. Nachdem im Oktober 7 Mrd. US-Dollar an Fördermitteln für sieben regionale US-Wasserstoffzentren bereitgestellt wurden, drängen weitere bedeutende Akteure in den Wasserstoffmarkt. ITM Power will seine PEM-Elektrolyseure auf den US-Markt liefern und Fortesque hat seine Absicht angekündigt, etwa 700 Millionen US-Dollar in zwei Produktionsstandorte für grünen Wasserstoff zu investieren, von denen der größere in den USA errichtet werden soll. Das US-Projekt von Fortesque wird voraussichtlich einen alkalischen Elektrolyseur verwenden. Durch die Förderung der Produktion von billigem grünem Wasserstoff in den USA mit Vorteilen durch Gutschriften pro kg erzeugtem Wasserstoff können Mobilitätsanwendungen, die Ruthenium-Platin-Katalysatoren verwenden, mit größerer Wahrscheinlichkeit populärer werden und potenziell die zukünftige Nachfrage nach Edelmetallen steigern.

Iridium und Ruthenium blieben letzte Woche unverändert. Rhodium geriet hingegen etwas unter Druck und fiel gegenüber der Vorwoche um 2 % auf 4.900 \$/Unze.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

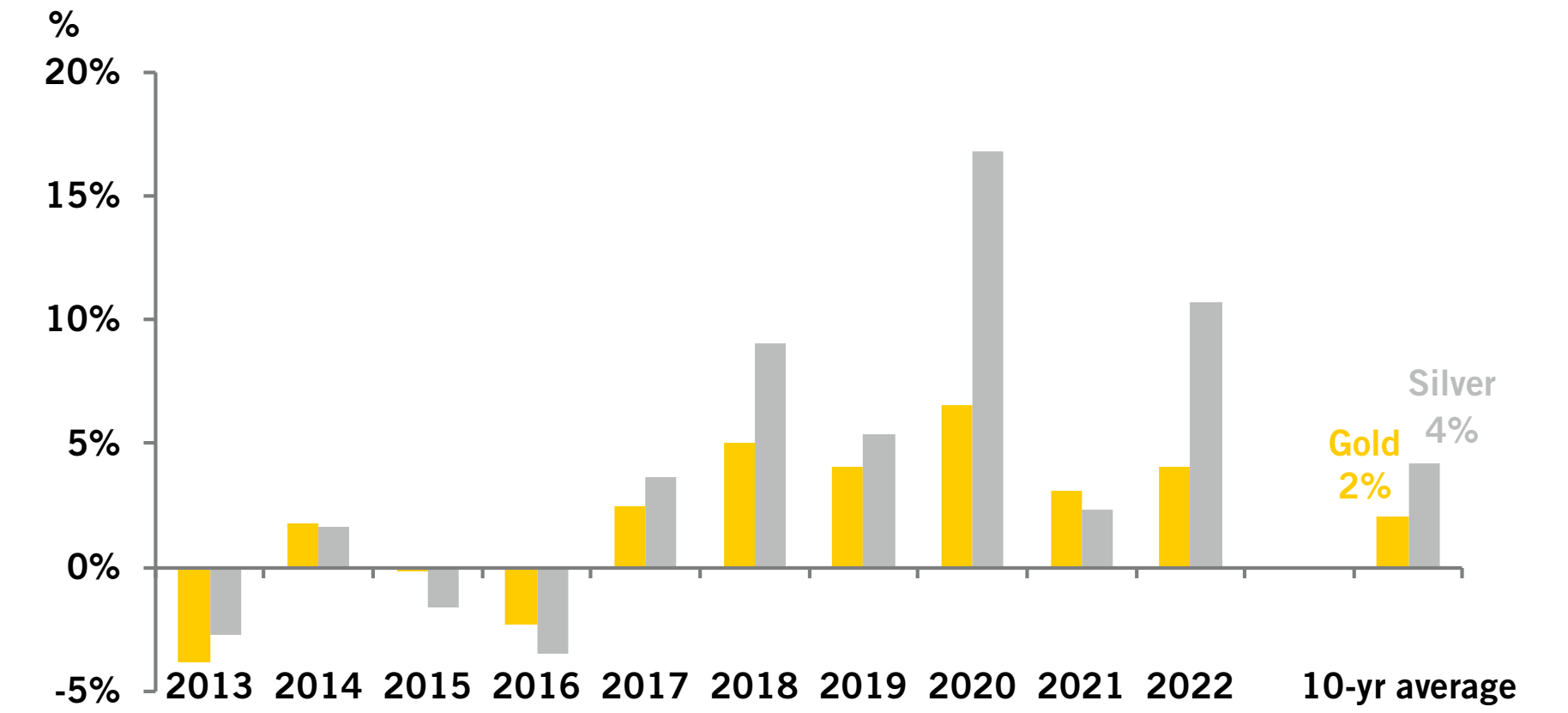
MARKTINDIKATOREN

Peru silver production



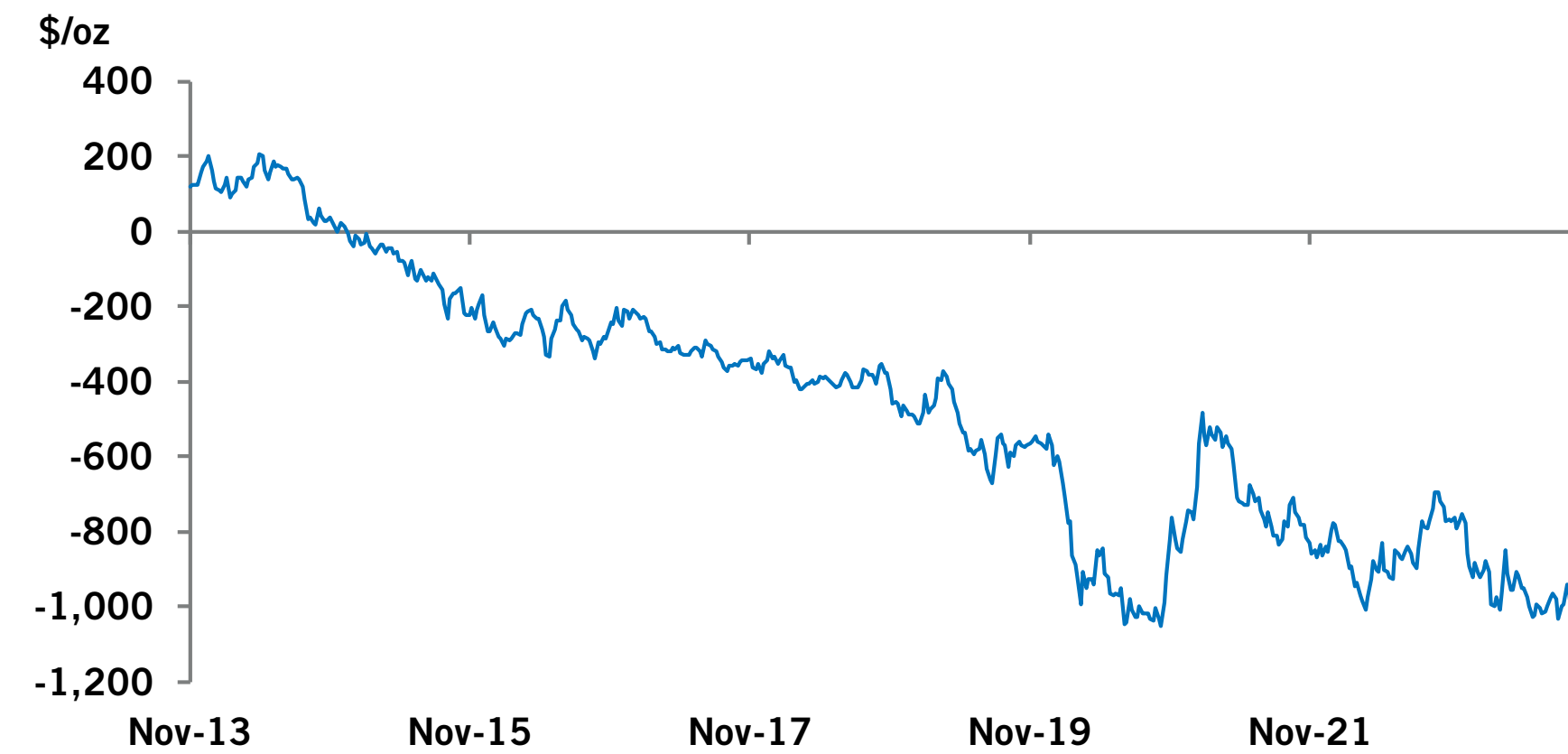
Source: SFA (Oxford), Peru Ministry of Energy and Mines

Gold and silver December returns



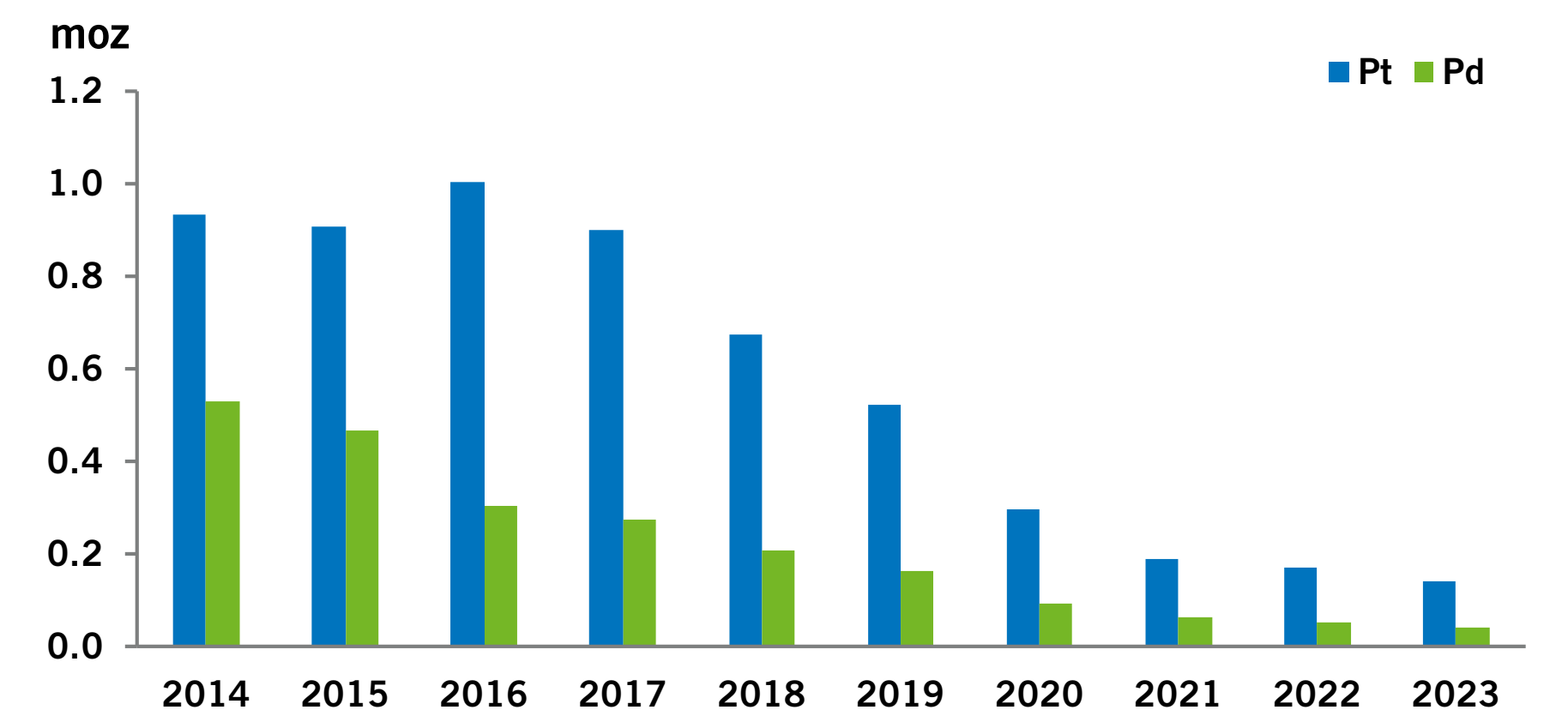
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Platinum-gold price spread



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

W. Europe diesel autocatalyst PGM demand



Source: SFA (Oxford). Note: Includes only pure ICE diesel powertrains.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366
www.sfa-oxford.com
The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.